

Zweite Abtheilung.

Von der Anzucht der Schafe.

Achtes Kapitel.

Ueber die Erzeugung der Schafe.

65. „Hat man gleich die der Weide und der Winterfütterung angemessene Zahl der Schafe, so muß man, da durch das Alter, Verkauf und eigene Consumtion jährlich ein Abgang entstehen muß, auf die Vermehrung oder Erhaltung des Schafstandes durch eigene Zucht, d. i. Vermehrung der Schafe, Bedacht nehmen.“

Wenn die Art der Schafe, welche nach dem Zwecke am nützlichsten zu halten, vorhanden ist, so hat der Schafzüchter alle Sorgfalt auf die größtmögliche Vermehrung zu verwenden. Diese beruhet auf gewissen Verhältnissen, die möglichst genau beobachtet werden müssen. Doch ist dabei nicht allein die Vervielfältigung, sondern auch die stete Verbesserung, oder, wenn diese nicht erreicht werden kann, die Erhaltung der Güte des vorhandenen Schafstammes, zu berücksichtigen.

Die Erfahrung hat uns nach und nach zu gewissen Regeln verholfen. So wissen wir, daß die Beschaffenheit des Bodens zur Erlangung feinwolliger Lämmer mehr beiträgt, als die des Mutterschafs, und diese Erfahrung erinnert uns, eine möglichst vorsichtige Auswahl der Böcke zu treffen; ihr